

Dez. 2022 – März 2023  
Ausgabe 135

22/23

# SW perspektiven

## Informationen Des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

### #dankezettel



Das mit dem #dankezettel ist eine fantastisch gute Aktion und ein raffiniertes Rezept gegen den kranken Blick auf die Welt und das Leben. Über #dankezettel geht es in den social media, aber auch ein kleiner Zettel aus dem Zettelblock wirkt Wunder. Ein Satz genügt: „Danke für ...“ oder „Ich bin dankbar, dass ...“. Das lenkt meinen Blick auf das, was mir gut tut und mich aufbaut.

Vieles scheint ja tatsächlich den Bach runterzugehen: Weniger Mitglieder in der Gemeinde ... Kaum bezahlbare Energiekosten ... Und wenig Zeit für die wichtigen Dinge ... – O Gott, wie soll das alles gutgehen? Der Dankezettel lenkt meinen Blick dagegen erst mal auf all das geschenkte und gelingende Leben. „Danke, dass ich gut geschlafen habe ... Danke für das ‚Guten Morgen‘ meiner Frau! Danke für die leckeren Maronen, die wir heuer ernten konnten! Danke, dass da Menschen sind, die mit mir zusammen nachdenken und arbeiten!“

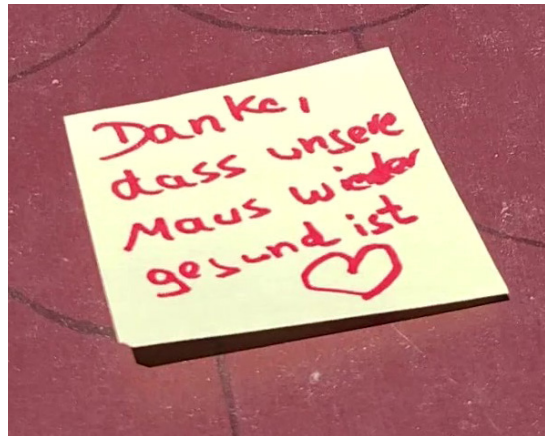
All das Schwere und Lästige kommt dann sowieso. Mit dem Dankezettel sehe ich es unter einem anderen Vorzeichen. Danke!

Herzlich grüßt Sie

Ihr

*Dekan Oliver Bruckmann*

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Oliver Bruckmann".



## Frischer Wind an der Auferstehungskirche



Katharina Sommermann

Im Pfarramt am Bergl findet derzeit so etwas wie ein Generationenwechsel statt: Neben der neuen Pfarramtssekretärin Clarissa Socha (23) und der BFD-Leistenden Jennifer Russ (20) wurde die Gemeinde- und Jugendreferentenstelle mit Katharina Sommermann (24) neu besetzt.

Frau Sommermann hat die biblisch-theologische Ausbildung am Johanneum Wuppertal absolviert und befindet sich derzeit im Berufsanerkennungsjahr. Ihre Stelle wird – wie schon bei ihrem Vorgänger Johannes Michalik – zu großen Teilen aus Spenden finanziert, die der Förderverein Auferstehungskirche e.V. seit vielen Jahren sammelt. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg und Gottes Segen!

## Ullrich Kleinhempel



Sein Name dürfte vielen jungen Erwachsenen bekannt sein, der Öffentlichkeit wohl weniger: In den letzten acht Jahren unterrichtete Pfarrer Ullrich Kleinhempel an vielen weiterführenden Schulen, insbesondere der FOS/BOS, der Ludwig-Erhard-Berufsschule, dem Bayernkolleg und der Privaten Wirtschaftsschule Müller. Zum Ende des Schuljahres wurde er nun in einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Geboren wurde er als Pfarrerskind in Pretoria (Südafrika), wo er die ersten 13 Lebensjahre verbrachte. Neben seinem Dienst als Pfarrer in verschiedenen Würzburger und Nürnberger Gemeinden intensivierte er mit verschiedenen Dienstaufträgen vor allem seine Kontakte zur Ostkirche: in die Ukraine ebenso wie nach Rumänien und nach Moskau. Eine Zeitlang arbeitete

er auch im Dialog der lutherischen und orthodoxen Kirchen sowohl auf bayerischer als auch auf gesamtdeutscher Ebene mit. Im bayerischen „Kirchendorf“ Neuendettelsau war er für einige Zeit als Dozent im Diakoniewerk tätig.

Seinen Schülerinnen und Schülern hat er einiges abverlangt. Sein Anliegen war es immer, das „Feuer des Glaubens“ in ihnen zu wecken. Dabei war es ihm wichtig, seine Gegenüber in ihrer jeweiligen Position zu akzeptieren, auch wenn sie beispielsweise eine atheistische Einstellung hatten.

Er freut sich darauf, nun viele Bücher zu lesen und gleich mehrere Dissertationen abzuschließen – Arbeit gibt es für ihn also genug.

Wir wünschen Pfarrer Kleinhempel alles Gute und Gottes Segen für seine Vorhaben.

## Sigrid Ullmann und Mulugeta Giragn Aga



Nach vier Jahren in der Kirchengemeinde St. Lukas Schweinfurt wechselte Pfarrerin Sigrid Ullmann zum 1. September in den Schuldienst. Sie unterrichtet nun als Nachfolgerin von Pfarrer Kleinhempel an verschiedenen weiterführenden Schulen in der

Stadt. In einem Gottesdienst wurde sie feierlich verabschiedet. Ihr Kollege Pfarrer Mulugeta Giragn Aga, der gemeinsam mit ihr in der großen Kirchengemeinde gearbeitet hatte, wurde zum Ende seines Probedienstes offiziell installiert.

Wir danken ihr für ihre Dienste, die auch über den Gemeindedienst hinausgingen. So war sie Mitglied in der Gottesdienst-Steuerungsgruppe, die bereits seit Jahren an einem gemeinsamen Gottesdienst-Konzept für die Innenstadt-Gemeinden arbeitet. Ihre Auslegungen der Wochensprüche, die sie seit Beginn der Pandemie schrieb und regelmäßig auch per Email verschickte, wurden von vielen gern gelesen.

Pfarrer Mulugeta Giragn Aga („Pfarrer Mulugeta“) ist schon seit 2017 in der Kirchengemeinde tätig. Er war bereits in seiner Heimat Äthiopien zum lutherischen Pfarrer ordiniert worden. Zum Ende seines Probendienstes wurde er nun in ein Pfarrerdienstverhältnis der bayerischen Landeskirche übernommen und ihm die 2. Pfarrstelle St. Lukas übertragen.

Pfarrer Mulugeta hat zusätzlich einen Auftrag für die Oromo-sprachigen Gemeinden in Bayern, also für evangelische Christinnen und Christen, die aus Äthiopien stammen. Dazu fährt er regelmäßig nach Nürnberg und ist zum Ausgleich vom üblicherweise anfallenden Religionsunterricht befreit.

Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihre jeweiligen Aufgaben!

## Jochen Keßler-Rosa



Nach dreißig Jahren an der Spitze des Diakonischen Werkes Schweinfurt schied Jochen Keßler-Rosa Ende Juli 2022 als Vorsitzender des Vorstands aus.

Sein Weg im Dekanat Schweinfurt führte ihn von seiner ersten Dienststelle in der

evangelischen Kirche in Poppenlauer hin zum Vorstand und Geschäftsführer der Diakonie in der Region Main-Rhön mit Kitzingen mit zusammen rund 72 Millionen Euro verwaltetem Geschäftsvolumen und 1.600 Mitarbeitenden.

Mit großem Engagement, Verhandlungsgeschick und Hartnäckigkeit entwickelte er das Diakonische Werk innerhalb von drei Jahrzehnten weiter. Dabei hatte er bei weitem nicht nur die wirtschaftlichen Zahlen im Blick: Im Mittelpunkt standen für ihn die Menschen. Die Mitarbeitenden in der Diakonie ebenso wie alle, die auf ihre Dienste angewiesen sind.

Ein großes Anliegen war ihm, diakonisches Handeln als kirchliches Handeln sichtbar zu machen. So entstand unter anderem die Vesperkirche Schweinfurt, die erste Vesperkirche in Bayern,

als ein gemeinsames Projekt von Diakonie, Dekanat und Kirchengemeinde St. Johannis. Auch in der Dekanatsynode und im Dekanatsausschuss war er über viele Jahre Mitglied und beteiligte sich mit eigenen Ideen und konstruktiv-kritischen Rückfragen an den Zukunftsfragen des Dekanatsbezirks.

Doch diakonisches Handeln kann sich nicht auf die Kirche beschränken. So wirkte Jochen Keßler-Rosa bei der Gründung der Stiftung „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ mit. Als Stadtratsmitglied brachte er seine Sichtweise auch in die Politik ein.

Zu seinem Abschied äußerte er selbst drei Wünsche für die Zukunft der Diakonie:

Sein erster Wunsch: Alle Menschen in verantwortlichen Positionen sollen erkennen, dass Pflege, soziale Arbeit und Erziehung von existenzieller Bedeutung für unser Land sind, und danach handeln.

Als zweites: Die Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit in all ihren Formen liegt ihm besonders am Herzen.

Zuletzt wünschte er seinem Nachfolger Carsten Bräumer Gottes reichen Segen für seine Arbeit.

Mit „Es war mir eine Ehre!“ verließ Jochen Keßler-Rosa schließlich unter stehendem, lang anhaltendem Applaus die Bühne der prominent besuchten Abschiedsfeier im Evangelischen Gemeindehaus.

Auch wir können nur sagen: Es war uns eine Ehre!

Danke für den jahrzehntelangen intensiven Dienst in unserem Dekanat und weit darüber hinaus und Gottes Segen für die folgenden Jahre!

## Citykirche

Fr, 25.11., 20:00 St. Johannes

### **Klänge in der Nacht**

[www.klaenge-in-der-nacht.de](http://www.klaenge-in-der-nacht.de)

So, 11.12., 17:30 St. Johannes

### **MehrWegGottesdienst**

[www.mehrweggottesdienst.de](http://www.mehrweggottesdienst.de)

Fr, 10.3., 20:00 St. Johannes

### **Klänge in der Nacht**

[www.klaenge-in-der-nacht.de](http://www.klaenge-in-der-nacht.de)

## Kirchenmusik St. Johannes SW

So, 4.12., 17:00 St. Johannes Schweinfurt

### **"Jauchzet, frohlocket!" Kantate BWV 248**

**(J. S. Bach) und**

**Lobgesang op. 52 (F. M. Bartholdy)**

*Talia Or (München) – Sopran*

*Evelyn Krahe (Köln) – Alt*

*Gustavo Martín Sánchez (Köln) – Tenor*

*Sebastian Campione (Wuppertal) – Bass*

*Kantorei St. Johannes*

*Junge Stimmen Schweinfurt*

*Kinderkantorei St. Johannes*

*Münchener Bläusersolisten mit Kammerorchester*

*Leitung: KMD Andrea Balzer*

*Vorverkauf ab 14.11. in der Buchhandlung Colibri*

*und im Pfarramt St. Johannes*

*Karten zu 25 €/ 22 €/ 18 €*

*ermäßigt 22 €/ 19 €/ 15 €*

So, 5./12./19.3., 17:00, St. Johannes SW

### **Musik zur Passion**

## Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

So, 27.11., 9:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

### **Orchestergottesdienst mit Al:legro – der Bausatz-Orgel**

*Kammerorchester Bad Kissingen im Gottesdienst*

*KMD Jörg Wöltche, Orgel, Al:legro, musikalische*

*Leitung*

Sa, 3., 10., 17.12., 16:30 Erlöserkirche

### **Orgelmusik bei Kerzenschein**

• *Einfach vorbeikommen*

• *Einkaufstüten abstellen*

• *Entspannen*

*KMD Jörg Wöltche, Orgel*

Sa, 10.12., 19:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

### **Die KisSingers Gospel-Weihnacht**

*Die KisSingers mit ihrer Band*

*KMD Jörg Wöltche, Leitung*

*Karten von 10 bis 20 €*

Fr/Sa/So, 17./18./19./24./25./26 März,

Fr/Sa jeweils 19:30; So 15:00 Erlöserkirche

### **Es ist vollbracht – Passionsmusical**

*Ökumenische Kinderchöre Bad Kissingen spielen*

*und singen die Passion Christi.*

*Karten von 10 bis 18 €*

Sa, 1.4., 19:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

### **Deborah Woodson – Gospel black and white**

*„Die KisSingers“ und die Gospelmates*

*mit einer Jam-Session*

*Karten von 22 bis 27 €*

Sa, 8.4., 22:00 Erlöserkirche Bad Kissingen

### **Osternacht live im Bayerischen Fernsehen**

*PraiSing*

*KMD Jörg Wöltche, musikalische Leitung*

**mehr Infos: [www.schweinfurt-evangelisch.de](http://www.schweinfurt-evangelisch.de)**

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt •  
Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.

Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die  
PDF-Eindrücke in verschiedenen Gemeindebriefen.